



Cube@ermitage

Ziel:

Es soll ein temporäres Kunstwerk in der Ermitage ausgestellt werden, welche für die Dauer von 3 Monaten die Besucher an die Notwendigkeit der Förderung der Ermitage erinnert und durch das Widerspiegeln der Ermitage die Vergänglichkeit jederzeit jedermann bewusst macht.

Konzeptidee des Künstlers:

„Floating Cube“ (deutsch: auf dem Wasser schwebender Würfel) ist eine temporäre Intervention auf dem Weiher des Landschaftsgartens Ermitage in Arlesheim von Juni bis September 2015 anlässlich der Jubiläumsfeier „230 Jahre Ermitage“.

Der Floating Cube hat die Eigenschaft, dass er sich mittels einer 1-Punkt-Befestigung im Boden sanft drehen kann. Durch die Materialität des spiegelpolierten Chromstahls bildet der auf dem Wasser gleitende Würfel die Umgebung in „slow motion“ als minimalistische, phänomenologische Intervention ab und lässt seine Umgebung komplett mit sich verschmelzen.

Das Werk verbindet die Schönheit der Natur; Himmel, Wasser, Wald, Stein, und Licht mit Hilfe von technischen Materialien und erwirkt dadurch einen Dialog zwischen Natur und Technik und einen Diskurs zwischen Historie und Kontemporalität. Der Würfel kann sich dank der Befestigung an nur einem Punkt ideal den Bewegungen des Wassers anpassen und wird somit Teil seiner Umgebung.

Eckdaten zum Werk:

Künstler: Harry Schaffer, Arlesheim
Dimension: 300 x 300 x 300 / 375 cm
Format: 5 – seitig verspiegelt aus 45 Spiegelplatten à je 100 x 100 cm
Gewicht: ca. 1.5 Tonnen
Material: Aluminium, Chromstahl spiegelpoliert, Pontons PE,
komplett demontabel, wiederverwendbar

Inhalt

- I) **Fotoserie Ermitage Arlesheim**
- II) **Ziel Weitere Verwendung des floating cube**
- III) **Arge cube**

I) Ziel Fotoserie

Der Fotograf Dieter Küng wird während des Ermitage Tages die offiziellen Fotos erstellen und bearbeiten.

Diese Arbeit wird der Stiftung gespendet.

Die Bildrechte der Fotoserie zum Tag der Ermitage erhält die Stiftung zur Verwendung

Die Bildrechte der Fotoserie zum Floating-cube erhält der Künstler sowie der Fotograf.

1. Präsentationsstand des Künstlers Harald Schaffer und des Fotografen Dieter Küng am Tag der Ermitage
 - a. Hier wird das Werk cube@ermitage erklärt und dem interessierten Publikum näher gebracht
 - b. Es werden von den einzelnen Fotoformaten Muster vorhanden sein
 - c. Es wird eine Liste für die Finissage ausgelegt, wo sich wirklich interessierte Käufer eintragen können und somit
 - i. Die Einladung zur Finissage erhalten
 - ii. Ein Vorkaufsrecht für ein klar definiertes Foto bzw Serie erwerben
 - ii. Ihre Daten inkl email zur Verfügung stellen
 - d. Für die Dauer der Installation wird eine Standard-Schautafel am Weiher mit einer Erklärung des cube und link zum Künstler und zur Stiftung aufgestellt
2. Fotoserie durch den Fotografen Dieter Küng die über den Tag der Ermitage hinaus geht
 - a. Es werden bereits während der Konzeption und des vorbereitenden Tätigkeiten inklusive Prototyp im Weiher, Produktion des cubes und Aufbau des Cubes Fotos erstellt
 - b. Am Tag der Ermitage wird Dieter Küng mehrheitlich Fotos für den Tag der Ermitage erstellen und nur temporär am Stand sein
 - c. Während der Installationszeit wird Dieter Küng fortwährend zu unterschiedlichen Zeiten und Bedingungen den cube fotografieren
 - d. Der Abbau des Cubes wird fotografisch dokumentiert
3. Signierte Fotoserie des cube zur Unterstützung der Stiftung
 - a. Zur Sammlung von Geld wird eine Serie von Fotos erstellt, die durch eine Arbeitsgemeinschaft „cube“ (nachfolgend arge cube) vermarktet werden
 - b. Es werden unterschiedliche Formate und Serien angeboten, um so eine breite Öffentlichkeit anzusprechen, die einerseits damit langfristig eine Verbundenheit weiter aufbauen und gleichzeitig auch mit dem Erwerb die Stiftung unterstützen
 - c. Die Signaturen werden durch den Künstler und den Fotografen handschriftlich auf jedem Fotodruck aufgebracht
 - d. Die Auflagen werden limitiert sein
 - e. Bei entsprechender Nachfrage werden andere Fotos aufgelegt

4. Formate und Auflage
 - a. Grossformat mit einer Auflage von 4 Sujets mit jeweils 15 oder 25 Stück Format circa 180 x 100, diese sind Handschriftlich signiert und die Version handschriftlich aufgeführt Bsp 4 / 15
 - b. Mittelformat mit einer Auflage 8 Sujets mit jeweils 50 Stück Format circa 100 x 70 diese sind Handschriftlich signiert und die Version handschriftlich aufgeführt Bsp 4 / 15
 - c. Kleinformat mit einer Auflage 8 Sujets mit jeweils 50 Stück Format circa 60 x 40 diese sind Handschriftlich signiert und die Version handschriftlich aufgeführt Bsp 4 / 15
 - d. Es ist zu prüfen inwieweit nicht signierte Drucke in den Markt gegeben werden sollen
 - e. Es werden ausser für den Tag der Ermitage und die Finissage keine Drucke erstellt. Alles wird auf Auftrag ausgeführt!

5. Rahmen und Kosten
 - a. Standardmässig werden die Fotos ohne Rahmen verkauft, jedoch werden für die Finissage wie auch für den Stand Drucke mit Rahmen ausgestellt
 - b. Es wird das Rahmenatelier Maschera d'oro in Arlesheim empfohlen, welches auch die Rahmen für den Stand und die Finissage erstellt. Das Rahmenatelier wird 10% des Erlöses an die Stiftung spenden.
 - c. Alle Kosten der Herstellung des Druckes werden angefragt, darauf basierend werden die Preise ermittelt

6. Erlöse
 - a. Ein erheblicher Anteil der Erlöse werden Projektbezogen der Stiftung Ermitage zugeführt.
 - b. Der Verkauf erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft „cube“. Die Vorfinanzierung und Gesamtverantwortung wird durch die „arge cube“ übernommen.
 - c. Von den Umsätzen werden die Kosten des Drucks und eventuell Rahmen bezahlt
 - d. Die arge cube wird durch den Erlös die eigenen Kosten decken, die darüber hinausgehenden Erträge werden nach Vorgabe der „arge cube“ zweckgebunden für die Projekte der Stiftung zugeführt.

7. Finissage
 - a. Diese wird zum Abbau des Cube im September statt finden (evt. 19./20.September 2015)
 - b. Ort wird das Hofgut Andlauerhof sein
 - c. Termin Samstag abend Finissage, Sonntag z.b. 10- 16h Ausstellung in der Scheune
 - d. Die Kosten hierfür finanziert die arge cube vor.

8. Rahmenatelier Arlesheim
 - a. Das Rahmenatelier „Maschera“ in Arlesheim wird empfohlen
 - b. Es soll während des Ermitage Tages bereits Fotos aushängen und auch eine Liste für die Finissage auslegen
 - c. Während der Finissage und danach für die Dauer von 2 Wochen soll das Rahmenateilier die Fotos ausstellen und mit vermarkten
 - d. Das Rahmenatelier wird für die Rahmenerstellung bezahlt, als Gegenleistung für die Empfehlung soll lediglich die Ausstellung im Schaufenster erfolgen

II) Ziel Weitere Verwendung des Floating Cube

Das Ziel ist es, den floating cube einerseits einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und gleichzeitig Erlöse zu erzielen, die die Kosten des Kunstwerks decken und bei Überdeckung noch projektbezogen der Stiftung zugeführt werden könnten.

Einige Ideen:

- (1) Rundtour des floating cube durch Ermitagen in Europa
- (2) Rundtour zu öffentlichen Seen oder Weihern in Europa
- (3) Feste Installation in einem See oder Weiher durch Verkauf

III) Arbeitsgemeinschaft Cube

Die Arbeitsgemeinschaft Cube besteht aus den Personen:

Harry Schaffer

Dieter Küng

Balbina Iselin

Christian Dempfle

Das Ziel der Arge ist den Floating Cube als Kunstobjekt nachhaltig weiter zu fördern und damit gezielt Einzelprojekte der Stiftung Ermitage zu unterstützen und langfristig den Bezug des Objekts mit der Ermitage zu erhalten.

15.6.15 H. Schaffer